

*Jetzt is er rund
50 Jahre is' unser Pfarrer*

*Net als Geheimnis blieb's in seiner Kammer
Fünfzig Jahr' is Pfarrer Gerhard Krammer
Am 3. 2. 1970, ma konnts net in der Zeitung lesen
Do is' in Aichach seine Geburt gewesen
Große Freid' herrschte damals, wia i denk
Denn er war ja a besonderes G'schenk
Am gleichen Tag wia er auf d'Welt nun kam
So tat es 38 Jahre früher auch sei Mam
Bestimmt hat sie sich im Stillen gedacht
Mein Sohn des hast du gut gemacht
Mei, de Geburt war scho a Plag'
9 Pfund brachte der Bua auf d'Waag'
Auch seine Größe von beachtlichen 59 cm
Verursachte net glei a lauthalses Gezeter
Denn es is' alles recht guat gegangen
Mit lautem G'schrei hat er des Licht der Welt empfangen
Zur Belohnung hat man dem jungen Leben
Den schönen Namen Gerhard geben
Das fünfte Kind war er, a wahrer Wonneproppen
No eine Schwester is' später eingetroffen
Nach einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus
Kam man recht glücklich wieder an zuhaus
Der Knabe war von der Fahrt wohl so geschlaucht
Das er de ganze Nacht und den Vormittag hat braucht
Bis er den Schlaf geschüttelt aus de' Glieder
Denn er erwachte gegen 13 Uhr dann wieder
Oder auch, des Sprichwort verkündige ich brav
„Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf“
Es kann aber auch sein, weil da die älteren Geschwister kamen
Und ihn recht zärtlich in die Arme nahmen
Ganz guat entwickelte sich der Knabe
Abgezeichnet hatte sich bald a ganz besondre Gabe
Mit 4 Jahren war sein Gedächtnis scho' phänomenal
Und so war es für ihn a gar koa b'sondre Qual
Ganze Kinderfilme zu Gehör zu geben
Und zu bereichern damit das Geschwister-Leben*

*Weiter ging die Entwicklung mit vui G'fuih
In Kühbach kam 1976 er dann in de Schui
G'scheit war er und wissbegierig no dazua
Auch machte den Ministranten-Dienst der Bua
Bereits in der zweiten Klasse tat er's schon
Wurde gar Lektor nach der Erstkommunion
Denn er war, was ich ihm gern verzeihe
In der Kirch' ganz gern scho in der 1. Reihe
Bei seinem Standpunkt blieb er fest und steif
Vom Mesnerstuhl erlebst du den Gottesdienst stets live
Net nur strebsam und g'scheit war der Knabe
Auch, Gott sei Dank, hatte er auch no a andre Gabe
Ja wenn ma heranwächst mit einer größeren Geschwisterschar
Das do was los war, des is' ja völlig klar
Koa Plag' für mi daher des weiter Dichten
Weil a der Herrgott liebt so Lausbuam-G'schichten
I weis net ob sicks tut vielleicht vererben
Bei seinem Tun gings meistens um vui Scherben
De Glasschei'm ging zu Bruch von der Kuchatürn
Und auf sei Konto a des Glas vom Lampenschirm
Da auf der Nas' a Brille hatte seinen Platz
Erlebte diese auch so manchen Kriegseinsatz
Oft musste man dann, vor Arztbesuchen
Nach Möglichkeiten der Instandsetzung suchen
In aller Eil', denn es hat ja meistens pressiert
Wurde mit Draht oder Zündhölzern repariert
Da besonders die Bildung war für ihn ein Muss
Fuhr er ins Gymnasium anfangs mi'm Bus
Nach Schlobenhausen, es war net weit
Und des mit vui Gemütlichkeit und Freid'
Bald drauf, seine Mitschüler fandens kess
Entzückte er diese mit seiner 50er Hercules
Viel später dann fuhr er an die gleiche Stell'
Mit einem Fiat-Uno „Elba Sondermodell“
Des ermöglichte aber ein gezielter Umbau nur
Denn der Gymnasiast war von stattlicher Statur
Vergrößerung der Lenksäule und Verstärkung der Karosserie
Beides brachte man in Turin ganz locker hi'*

*So ausgerüstet fuhr er net nur durch Heimat-Gassen
Sondern beherrschte auch de Fahrt auf Bayerns Straßen
Bodenständigkeit und Tradition de war'n sein Hit
Aber er machte auch bei Neuerungen mit
Man glaubt es kaum, heut sind sie rar
Seinen Kopf zierten einstmals langes Haar
Aber niemals kam es ihm gar in den Sinn
Auf sein Federmäppchen, das er besaß seit Schulbeginn
Zu verzichten, da konnt er keinen Spaß verstehen
Denn es begleitete ihn durch Tiefen auch und Höhen
Dieses echt königlich, bayerisches Original
Wurde stets streng behütet allemal
Aufbessern tat er in den Ferien des Taschengeld
Und wurde deshalb als Bauhelfer eingestellt
Sonst war es, wia mans in de Film kann sehn
A ganz normales erfolgreiches Studenten-Leb'm
Nach dem Schulabgang, mit Abitur
Riet ein Nachbar-Geistlicher zu einer besond'ren Spur
Er meinte, a Pfarrer zu wern wär gar net rar
Drum ging er 1989 ins Augsburger Priesterseminar
Ganz war der Gedanken beim ihm no net angekommen
Drum hat er sich 1994 eine Auszeit auch genommen
Doch der Herrgott ließ net locker
Und sprach, mei lieba Gerhard tua net zocka
Er dacht' sich wohl a so a mords Brocka
Der werd de Leit scho in de Kirch' nei locka
Und so erwachte in ihm de Begierde nach am Priestersitz
Und 1997 war Priesterweih' und auch Primiz
Kühbach, Kaufbeuren, Hochzoll waren die 1. Stationen
Drauf tat er in der Pfarreiengemeinschaft Murnau thronen
Als Kaplan beim jetzigen Weihbischof Florian
Und fing als Pfarrer dann in Bissingen an
Jahrelang fühlte er sich dort zu Hause
Doch bei uns fiel überraschend Pater Johnson aus
So tat sich Pfarrer Krammer für die Stelle interessieren
Und man konnte ihn erfreut ins Amt einführen
Seit fünf Jahren schon werden wir von ihm betreut
Dies und seinen 50igsten Geburtstag feiern wir ja heut'*

*Da man der Wünsche kriag'n ko net grad g'nua
Kommen heit no etliche von mir dazua
Lang soll er uns des Evangelium no verkünden
Und uns auch lossprechen von den Sünden
Den Glauben lehren den Kinder in der Schul'
Und sich recht freuen, daß der Bischofs-Stuhl
Nun wieder besetzt ist in unserer Diözes'
Und sich net ärgern lässt da von dem G'wes
Vo Leit', weng' der anstehenden Neuerungen
Oder weil de Glocken zu laut ham g'klungen
No vui Predigen solls geben, ohne Manuskript
Und das es wieder mehr Messbesucher gibt
Da sie a guta Pfarrer san ja in der Tat
Besteht de Aussicht auf den Geistlichen Rat
Des werd' zwar dauern no bis irgendwann
Bis de Ernennung kimmt durch Weihbischof Florian
Üben sie sich in Geduld und Demut beim Warten
Aber i glaub' scho, sie ham guate Karten
I hoff', daß i mi mit de' Vers net tat verderb'm
Denn schließlich muß a i moi sterb'm
Da wern's wohl vorm Ambo no steh'n
Und über mi ganz g'wiss was red'n
Da sie net zu harte Wort' dann bringa
Auf des G'sagte lasst nun die Gläser klinga
Daß sie erhalten bleib'm uns lange noch
Darauf ein kräftiges und dreimal Hoch*